

Fragenstellungen für Studierende zur medizinischen Promotion

Fragen, die sich Studierende mit Promotionswunsch im Vorfeld stellen sollten:

- Strebe ich eine klinisch-praktische Tätigkeit in der Medizin an oder möchte ich auch in Zukunft wissenschaftlich arbeiten, z. B. an einer Universitätsklinik?
- Welches Fach / welches Thema interessiert mich besonders?
- Möchte ich ein experimentelles/tierexperimentelles, ein klinisches (mit oder ohne Patientenkontakt) oder ein theoretisches/statistisches Thema bearbeiten?
- Wie viel Zeit möchte ich neben dem Studium in die Doktorarbeit investieren? Bin ich bereit, für die Doktorarbeit ein Freisemester zu nehmen? Wie viel Zeit muss ich in etwa für die schriftliche Abfassung der Dissertation einkalkulieren?

Informationsmöglichkeiten, die in die Entscheidung einbezogen werden sollten:

- Studierende sollten sich anhand der UKE Internetseiten über die wissenschaftlichen Schwerpunkte der verschiedenen Einrichtungen informieren und sich in ‚pubmed‘ die aktuellen Publikationen des/der potentiellen Betreuers/in ansehen. Es wird empfohlen sich dessen/deren Arbeitsgruppe anzusehen und mit bereits tätigen Doktoranden/innen und Mitarbeitern/innen zu sprechen, um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen (ggf. ein kurzes Praktikum, zur Prüfung, ob Thema und Methodenspektrum (z.B. Tierversuche) die Richtigen sind).

Welche Absprachen sollten mit dem/der Betreuer/-in getroffen werden?

- Wie lautet die Fragestellung? Ist sie klar und verständlich formuliert?
- Es sollte aktuelle wissenschaftliche Literatur zur Verfügung gestellt werden.
- Welche Vorkenntnisse werden benötigt (Statistik, Englisch, andere Sprachen, EDV-Kenntnisse, etc.)
- Müssen innerhalb des Projektes neue Methoden entwickelt oder etabliert werden?
- Durch wen erfolgt die praktische Anleitung? Gibt es geplante Treffen mit Betreuern?
- Benötige ich einen eigenen Computer?
- Wem habe ich wann und wie über den Fortlauf meines Projektes zu berichten?
- Beteiligen sich die Doktoranden/innen aktiv an den Labor- und Literaturseminaren?
- Welcher Zeitraum wird für die Bearbeitung dieses Themas erforderlich sein?
- Vereinbarung des möglichen Arbeitsbeginns. Was ist die erwartete wöchentliche Arbeitszeit?
- Gibt es finanzielle Förderoptionen (Teilzeitarbeitsverträge, Stipendien)?
- Habe ich die Möglichkeit zur Publikation als Erstautor/innen? Wie viele
- Doktorarbeiten aus dem betreffenden Bereich wurden bisher in nationalen oder internationalen Zeitschriften (Journal Impact Factor) publiziert?
- Besteht im Falle von interessanter Datenlage die Option einer Kongressteilnahme?
- Wie viele Doktoranden wurden vom Doktorvater bzw. der Doktormutter bereits erfolgreich betreut? Kann ich aktuelle oder ehemalige Doktoranden befragen? Wie viele Doktoranden betreut mein Doktorvater, meine Doktormutter derzeit?
- Kommen Labor-, Organisations- oder sonstige Aufgaben auf mich zu?

Spezielle Fragen bei experimentellen Promotionsthemen:

- Sind die erforderlichen Methoden im Labor etabliert?
- Wer betreut mich im Labor (MTA, Wissenschaftler/in), wer erklärt mir die Methoden?
- Wie viele Experimente müssen voraussichtlich durchgeführt werden?
- Welche Parameter sollen untersucht werden?
- Ist der Umgang mit Radioisotopen oder gentechnisch veränderten Organismen (S1 oder S2 ?) erforderlich
- Müssen Tierversuche durchgeführt werden? Sind diese angemeldet (Ethikvotum)?
- Habe ich einen Laborarbeitsplatz?

Spezielle Fragen bei klinischen Promotionsthemen:

- Ist die Studie finanziert und angemeldet? Wer ist Studienleiter/in? Ist eine Einsicht in das Studienprotokoll möglich?
- Ist eine Einwilligungserklärung der Patienten notwendig? Liegt diese vor?
- Gibt es ein Votum der Ethikkommission?
- Gibt es eine Patientenversicherung?
- Wie viele Patienten müssen in welchem Zeitraum eingeschlossen werden?
- Gibt es ausreichend Patienten für die Studie in der Klinik?

Spezielle Fragen bei theoretischen/statistischen Promotionsthemen:

- Sind die Patientenakten leicht zugänglich und voraussichtlich vollständig?
- An wen kann ich mich wenden, um Zugang zu den Akten zu erhalten?
- Ist eine Einwilligungserklärung der Patienten notwendig? Liegt diese vor?
- Wo kann ich das Aktenstudium durchführen?
- Welche patientenbezogenen Parameter benötige ich, um die Fragestellung beantworten zu können? Wie viele Patienten/-innen müssen voraussichtlich ausgewertet werden, um die Fragestellung statistisch befriedigend beantworten zu können?
- Wurde das Vorhaben im Vorfeld mit einem Statistiker diskutiert? • Mit welchen Methoden sollen die gewonnenen Daten statistisch ausgewertet werden?